

## Kommentierung zum Haushaltsplan 2008

Der Haushaltsplan wird durch eine vierstellige Nummer gegliedert. Die erste Ziffer bezeichnet das Kapitel (**K**). Kapitel werden in verschiedene Unterkapitel (**UK**) gegliedert, die durch die zweite Ziffer gekennzeichnet werden. Die letzten beiden Ziffern kennzeichnen die sogenannten Kostenstellen (**KST**). Bei Einnahmetiteln wird die erwähnte Nummer mit einem **E** versehen und bei Ausgabetiteln wird sie durch ein **A** ergänzt. **RST** bedeutet Rückstellung (Umbuchung in das nächste Haushaltsjahr)

### **K0 Finanzverwaltung**

#### **UK 01 Überschuss**

Der im Überschuss ausgewiesene Betrag wird mit 0,-€ angesetzt.

#### **UK 02 Kontoführung**

Zinsgewinne und Kontoführungsgebühren. Des Weiteren sollte ein neues Buchungsprogramm gekauft werden.

#### **UK 03 Rücklagen**

Wir bilden im Haushaltsjahr 2008 keine neuen Rücklagen. Damit hat die Studierendenschaft eine Pflichtrücklage von 18.000,- € und eine Sonderrücklage von 206.234,- € gebildet.

#### **UK 04 Steuern**

Hier sind auf Grund der Umsatzsteuer Ausgaben zu erwarten.

#### **UK 05 Pfandkasse**

Die Pfandkasse für Kopierkarten und Schlüssel. E05.08/09 ist der voraussichtliche gerundete Bestand zum Ende 2008: Kopierkarten 400 €; Schlüsselpfand: 3000 €. A05.08/09 steht als Pfandrückzahlung zur Verfügung.

### **K1 Semesterbeiträge**

Für die Abschätzung der Semesterbeiträge habe ich für das Sommersemester 2008 16.500 Studierende und für das Wintersemester 2008/09 16.500 Studierende angenommen, da die Landesregierung die Hochschulen per Studiengebühren anscheinend leeren möchte.

Die Einnahmen im WS 07/08 ergeben sich aus einer Rückstellung vom laufenden Haushaltsjahr '07.

Die Ausgaben im Wintersemester 08/09 stellen eine RST für das folgende Haushaltsjahr '09 dar, die im Jahr 2009 in das entsprechende UK eingestellt wird.

#### **UK 11 Semesterticket**

Während der Gewinn des *ersten* WS und des Sommersemester dem laufenden Haushaltsjahr zugerechnet wird, stellt man alle noch nicht verausgabten Mittel des *zweiten* WS in eine Rückstellung (**RST**) für das folgende Jahr ein. Die KST 11 gibt den tatsächlichen ST-Anteil vom Semesterbeitrag im Wintersemester an.

#### **UK 12 / 13 Campusradio / HSB Sport**

Die Beiträge für den *Hochschulbreitensport* (€ 0,50/ Sem./Stud.) und das *Campus-Radio* (€ 0,70/ Sem./Stud.) werden vollständig an die entsprechenden Stellen abgeführt. Am Jahresende bekommen wir dafür einen Verwendungsnachweis.

#### **UK 14 Ra(d)tschlag**

Der für die Fahrradwerkstatt zweckgebundene Anteil am Sozialbeitrag in Höhe von € 0,40/Sem./Stud. wird zwar innerhalb der Studierendenschaft verwaltet, muss aber vollständig in die entsprechende **KST** eingestellt werden.

#### **UK 15 Sozialbeitrag**

Der Sozialbeitrag ermöglicht politische Projekte und Aktionen der verfassten Studierendenschaft.

### **UK 16;17;18;19 ISR, IaFLR, SchwuR, RSB**

Unter diesen Unterkapiteln werden die in der Beitragsordnung festgeschriebenen Referate aufgeführt. Die Einnahmen fließen außer der Rückstellung in ihren jeweiligen Etat in der KST- Matrix.

### **K2 Sozialdarlehen**

Innerhalb dieses Kapitels werden sämtliche Einnahmen und Ausgaben aufgeführt, die sich direkt den Sozialdarlehen zuordnen lassen. Es bestehen keine **UK**.

### **K3 Sonstige Angebote**

#### **UK 31 / 32 Rechts- / Schuldenberatung**

Die Beratungen für alle Studierenden, die im Auftrag des ASStA von Fachkräften durchgeführt werden.

#### **UK 33 CarSharing**

Ein Projekt des ASStA sieht die Zusammenarbeit von CarSharing CityMobil und der Studierendenschaft der Uni Bielefeld vor. Es wird Studierenden kostengünstig ermöglicht Fahrzeuge der CityMobil zu leihen.

Die Zahlungen der NutzerInnen (**KST 34**) werden über den ASStA, der als Vermittler auftritt, abgewickelt, was die Einrichtung einer Haushaltsstelle nötig macht.

#### **UK 34 Int. Studierenden-Ausweise**

Die internationalen Studierendenausweise, die im Sekretariat verkauft werden. Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen den Erfahrungswerten der Vorjahre.

#### **UK 35 ST Erstattungen**

U.a. zu Befreiung von finanziell bedürftigen Studierenden vom Mobilitätsbeitrag (vgl. Mobilitätsordnung).

### **K4 Personal**

Hier werden die Personalkosten der Studierendenschaft verbucht.

### Allgemeine Bemerkungen zu den K 5-9

Für die **K 5-9** (und entsprechenden **UK**) bestehen die **KST 51-95**. Eine genauere Aufschlüsselung bietet die Kostenstellenmatrix.

### **K 5 AE**

Die Aufwandsentschädigungen, die Personen für ihre ehrenamtliche Arbeit innerhalb der verfassten Studierendenschaft erhalten. Jeder **KST** wird ein Gesamtbudget an AEn zugestanden (siehe *KST Matrix*) über deren Aufteilung sie (im gewissen Rahmen) frei verfügen kann. So kann projektbezogene Arbeit zeitweise besonders gefördert werden.

Maximal werden 580€ pro Person und Monat als AE ausgezahlt.

Da einseitige Deckungsfähigkeit von **Kap. 5** zugunsten von **UK 91** besteht und dies auch für die KST gilt, ist das Veranstaltungsvolumen einer **KST** um so höher, je geringer ihr Verbrauch an AEen ist. Insbesondere den autonomen Referaten sei angeraten zu überdenken inwieweit sie ihr AE-Budget ausnutzen wollen.

## **K 6 Telefon**

Am Ende des Haushaltsjahres sollten sich die Einnahmen und Ausgaben bei den privaten Gesprächen entsprechen.

## **K 7 Informationsmedien**

### **UK 71 / 73 Bücher / Multimedia**

Hiermit sind Medien gemeint, die für die Arbeit in der Studierendenvertretung angeschafft und aufbewahrt wird.

### **UK 72 Zeitungen**

Mit diesen Mitteln werden Zeitungen und Zeitschriften für die Studierendenschaft finanziert.

## **K 8 externe Verpflichtungen**

### **UK 81 Dachverbände**

Seit dem Wintersemester 98/99 sind wir im fzs (freier Zusammenschluß von StudentInnenschaften) Mitglied, was uns im Jahr 2008 ca. € 10.000 kosten wird (**KST 52**).

### **UK 82 Mitgliedschaften**

Diverse Mitgliedschaften, z.B. VSB (**KST 52**), Spielewiese, DAAD, LAT (**KST 53**)

### **UK 83 Schulverein**

Hier werden wir uns in diesem Jahr nur mit 1000 € an Sprachkursangeboten für ausländische Studierende beteiligen, da noch Restmittel aus dem letzten Jahr im Bildungsfond enthalten sind, die genutzt werden können

### **UK 84 Cambio**

Wir haben bei Cambio eine zusätzliche Einlage i.H.v. 4000€, die mit 4% p.a. verzinst wird. Es müssen in diesem Haushaltsjahr keine weiteren Ausgaben getätigt werden.

### **UK 85 Versicherungen**

Das sind die Haftpflicht- und diverse andere Versicherungen, die uns vor allem Unbill bewahren sollen. (**KST 51**)

### **UK 87 Sonstiges**

Die Zeitung „Forum Recht“ der FS Jura mit 1800 €, sowie 4000 € (**KST 54**), die durch Projekten zur Verbesserung der Sprachkenntnis internationalen Studierenden zugute kommen sollen.

## **K 9 Sachmittel**

### **UK 91 Veranstaltungen**

Alle Kosten/Einnahmen für Veranstaltungen einer **KST**.

### **UK 92 Mitveranstaltungen**

Alle Kosten für Veranstaltungen in denen eine Kostenstelle als Mitveranstalter auftritt.

### **UK 93 Projekte**

Projekte, die nicht als Veranstaltungen anzusehen sind.

### **UK 94 Reisekosten**

Reisekosten, die für BuFaTas, Kongresse o.ä. anfallen.

### **UK 95 Fahrtenkosten**

Kosten für ErstsemesterInnen-, Fachschaftsfahrten oder Vergleichbares.

### **UK 96 Geschäftsbedarf**

Anfallender Geschäftsbedarf, der keinem der o.g. **K** und **UK** zuzurechnen ist. (z.B. Büromaterial o.ä.)

### **UK 97 Neuanschaffungen**

Langlebige Wirtschaftsgüter (> 250 €), die auch inventarisiert werden.

## **Bemerkungen zu den KST 50-95**

### **KST 51 allg. Verwaltung**

Unter dieser **KST** werden alle Ausgaben verbucht, die sich nicht direkt einer anderen **KST** zuordnen lassen. (Büromaterial, Sekretariatskosten, allg. Vervielfältigung, etc.). Das unter „externe Verpflichtungen“ eingestellte Geld ist für die Versicherungen bestimmt.

### **KST 52 StuPa**

Enthält außer den AEen für StuPa-Vorsitz und ProtokollantInnen auch die für WahlleiterIn, WahlhelferInnen und die Pflege der StuPa-Homepage. 7.000 € Sachmittel sind für die Verschickung von Wahlbenachrichtigungen zur StuPa-, FaKo- und Senatswahl.

### **KST 53 ASStA**

Bei Mindereinnahmen in **KST 62**, bzw **KST 66** müssen Mittel in gleicher Höhe in **KST 53** eingespart werden sofern die Mindereinnahmen nicht durch Minderausgaben in **KST 62 bzw KST 66** ausgeglichen werden können.

### **KST 54 freie Projekte**

Diese Kostenstelle ist dazu gedacht in laufenden Haushaltsjahren freie Projekte entstehen zu lassen. Alle Mittel werden auf Antrag vom ASStA vergeben. 1.000 € stehen als Ausfallbürgschaft für die Zeitschrift „Sozusagen“ zur Verfügung.

### **KST 55-57 und 63 autonome Referate**

Nicht verbrauchte Haushaltsmittel stehen in den Folgejahren zusätzlich als Einnahmen in den entsprechenden **KST** als Sachmittel zur Verfügung.

### **KST 58 ASStA Kultur**

Hier sind um die Kosten für Kulturarbeit transparenter zu machen die Mittel für das Kulturreferat aus **KST 53** ausgelagert.

### **KST 61 Beratungen**

Die Bafög-, Studienkonten- und Studiengebühren-, Sozial- und Sozialdarlehensberatung in den ASStA-Räumlichkeiten. Die SD-Beratung wird mit € 250 pro Monat abgerechnet.

### **KST 62 Ra(d)tschlag**

Neben den Einnahmen aus dem zweckgebundenen Beitrag rechnen wir mit Einnahmen, im Jahr 2008 voraussichtlich mit 11.000 €, die sich aus Spenden und Ersatzteilverkauf zusammensetzen. Sollte der Einnahmeansatz nicht erreicht werden sind die Mindereinnahmen durch Minderausgaben in auszugleichen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel stehen in den Folgejahren zusätzlich als Einnahmen in der entsprechenden **KST** als Sachmittel zur Verfügung.

### ***KST 66 AudiMin AG***

Innerhalb dieser Kostenstelle werden alle Einnahmen und Ausgaben, die aus der Vergabe des AudiMins und der ASStA-Anlage entstehen, verbucht. Unter den Sachmitteln verstecken sich zum größten Teil Kosten für die Umgestaltung des AudiMins und Ersatzanschaffungen für die Anlage.

Sollte der Einnahmeansatz nicht erreicht werden sind die Mindereinnahmen durch Minderausgaben in auszugleichen. Ausgaben über € 150 in dieser KST müssen vom ASStA positiv beschieden werden.

### ***KST 76 StüB***

Dieser KST werden in 2008 insgesamt 700 € als Aufwandsentschädigungen zur Verfügung stehen.

### ***KST 95 Fachschaften***

Die Ansätze für die Fachschaften sind mit dem Grundsockelbetrag i. H. von 625 € je Fachschaft angesetzt.

Im Fachschaftsausgleichsmitteltopf ist in den Sachmitteln eine Summe eingestellt worden, so dass der Gesamtansatz der Fachschaften an den Einnahmen der studentischen Beiträge des ASStA einen Mindestanteil von 8% nicht unterschreitet. Die 500 €, welche im Fachschaftsausgleichsmitteltopf eingestellt sind, können auf begründeten Antrag hin von dem oder der FinanzreferentIn bewilligt werden, wenn die Telefonmittel einer Fachschaft nicht den tatsächlichen Bedarf decken. Es ist ein maximaler Betrag von 50 € einmalig auszuführen.

Die Fachschaft Jura hat zudem eine laufende Mitherausgeberschaft an der unabhängigen Zeitschrift „Forum Recht“ mit jährlichen Kosten in Höhe von € 1.800. Die Fachschaftsuntertitel sind insoweit untereinander deckungsfähig, als dass Mittel, die von einer Fachschaft nicht benötigt werden, wieder in „FS Ausgleichsmittel“ bereitgestellt werden, um von einer anderen FS genutzt werden zu können.

## Vermerke

### **Mehrausgaben**

Es dürfen Mehrausgaben in Höhe der Mehreinnahmen in den jeweiligen Kapiteln und Unterkapiteln geleistet werden.

### **Mindereinnahmen**

Sollte sich während des Haushaltsjahres eine Mindereinnahme innerhalb von **KST 62 Ra(d)tschlag** bzw. **KST 66 AudiMin AG** abzeichnen, so sind in **KST 53 ASStA** die Ausgaben entsprechend zu vermindern sofern die Mindereinnahme nicht durch eine Minderausgabe in **KST 62** bzw. **KST 66 AudiMin AG** selbst ausgeglichen werden kann.

### **Deckungsfähigkeit**

#### **Deckungsfähigkeit innerhalb von K 2**

Alle **KST** innerhalb von **K 2** sind gegenseitig deckungsfähig. Es besteht eine Beschränkung der Deckungsfähigkeit von den **KST 21, 22**.

#### **Deckungsfähigkeit innerhalb von K 3**

Das **UK 31, KST 31** Rechtsberatung ist deckungsfähig zugunsten von **K 9, KST 51** allg. Verwaltung.

Im **UK 35** besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den **KST 37 Wintersemester, 38 Sommersemester und 39 WS**.

#### **Deckungsfähigkeit innerhalb von K 4**

Im **K 4** sind alle **UK** und **KST** gegenseitig deckungsfähig.

#### **Deckungsfähigkeit innerhalb von K 5-9**

Innerhalb von **K 5 AE** und innerhalb von **K 7 Informationsmedien** sind alle **UK** gegenseitig deckungsfähig.

Die **UK 91 Veranstaltungen, UK 92 Mitveranstaltungen** und **UK 93 Projekte** sind gegenseitig deckungsfähig.

Die **K 5 AE, UK 61** Telefon dienstlich, **K 7 Informationsmedien, K 8**. Externe Verpflichtungen, sowie die **UK 94** Reisekosten, **UK 95** Fahrtenkosten, **UK 96 GB, UK 97** Ersatz-/Neuansch., **UK 98** sonstiges sind sowohl im Gesamtansatz als auch in den entsprechenden **KST** einseitig deckungsfähig zugunsten von **UK 91** Veranstaltungen (und damit auch zu **UK 92/93**).

**UK 96** und **97** sind gegenseitig deckungsfähig.

#### **Deckungsfähigkeit innerhalb der KST**

**KST 91 Unvorhergesehenes** und **KST 66 AudiMin AG** sind in **Kap 9** einseitig deckungsfähig zugunsten von **KST 53 ASStA**.

**KST 91 Unvorhergesehenes** ist deckungsfähig zugunsten von **KST 54 freie Projekte** und **KST 53 ASStA**.

**KST 53 ASStA** ist in allen **K** einseitig deckungsfähig zugunsten von **KST 51 allg. Verwaltung, KST 62 Radschlag, KST 66 AudiMin AG**.

**KST 54 freie Projekte, KST 58 ASStA Kultur, KST 59 festival contre le racisme** und **KST 53 ASStA** sind gegenseitig deckungsfähig.